

Vorwort

Wilhelm Herrmanns Todestag jährt sich am 2. Januar 2022 zum hundertsten Mal. In der gegenwärtigen theologischen Diskussion ist Herrmann, wenn überhaupt, vornehmlich noch als Lehrer Karl Barths und Rudolf Bultmanns bekannt. Aber Herrmann ist ein eigenständiger Denker in hohem Maße, dessen auf Entstehung und Wesen des Glaubens konzentrierte Theologie auch jenseits ihrer Rezeptionsgeschichte in der heutigen theologischen und kirchlichen Debatte entscheidende Anstöße zu geben vermag.

Im Jahre 1910 hat Wilhelm Herrmann auf Einladung Nathan Söderbloms in Uppsala die Olaus-Petri-Vorlesungen gehalten. Sein Thema lautete: „Religion und Geschichte im evangelischen Christentum“. Diese Vorlesungen sind nicht nur in hervorragendem Maße geeignet, in Herrmanns Denken einzuführen; sie bieten auch so etwas wie einen Abschluss des explizit mit seiner Schrift „Die Religion im Verhältniß zum Welterkennen und zu Sittlichkeit“ 1879 begonnenen Projektes seiner Grundlegung der Systematischen Theologie, sofern bei einem so lebendigen Denker wie Herrmann von einem Abschluss der Gedanken überhaupt die Rede sein kann.

Die Vorlesungen über „Religion und Geschichte im evangelischen Christentum“ sind von Sigfrid von Engeström ins Schwedische übersetzt worden und 1912 in Uppsala als Buch erschienen. Danach ist die deutsche Vorlage verschollen. Da das Buch nie in deutscher Sprache erschien, ist der Text auch in der Herrmann-Rezeption merkwürdig unberücksichtigt geblieben. Das steht in einem Missverhältnis dazu, dass Herrmann selbst im Vorwort sagt: „Was ich hier über das Verhältnis von Glaube und Geschichte sage, ist noch nie auf diese Weise in wissenschaftlicher Darstellung ausgeführt worden.“

Von diesem Missverhältnis wollen wir mit dem vorliegenden Buch Abhilfe schaffen. Dietz Lange hat den schwedischen Text ins Deutsche zurückübersetzt; die Einleitung zu Religion und Geschichte bei Herrmann stammt von Frank Pritzke.

„Einen Denker ehrt man durch Denken“ (Eberhard Jüngel), am besten vielleicht durch dessen eigenes. In diesem Sinne wollen wir Herrmanns Vorlesungen der deutschen Öffentlichkeit zugänglich machen und so an einen großen theologischen Denker erinnern.

Für Druckkostenzuschüsse danken wir herzlich der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Göttingen, Pfingsten 2021

Dietz Lange

Frank Pritzke